

HINTERGRUND

Der Kindergarten ist ein Schlüsselsetting für die Herstellung gesundheitlicher Chancengleichheit und die Umsetzung von Gesundheitsförderung bei Kindern. Dokumentierte Praxisbeispiele, wie sich in diesem organisationalen Rahmen gesundheitsförderliche Strukturen aus- bzw. aufbauen lassen, gibt es bisher nur wenige in Österreich.

Hier setzt das Projekt „Gesunder Kindergarten“ an. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Einbindung aller AkteurInnen des Settings „Kindergarten“. Sie sind die ExpertInnen für ihre eigene Gesundheit.

ZIELGRUPPEN

KindergartenpädagogInnen
und -assistentInnen
Kinder
Eltern und Erziehungsberechtigte

PROJEKTLAUFZEIT
01.10.2010–30.09.2014

KONTAKT

Projektleiter Matthias Hümmelink, BA
Wiener Gesundheitsförderung – WiG
Treustraße 35–43, Stiege 6, 1. Stock, 1200 Wien
Tel.: +43/1/4000-76953
Fax: +43/1/4000-9976953
matthias.huemmelink@wig.or.at
www.wig.or.at



ZIELE

- Gesundheitspotenziale und Belastungen auf individueller, kollektiver und organisationaler Ebene identifizieren, entlastende Maßnahmen entwickeln und umsetzen
- Gesundheitsbewusstsein auf allen Ebenen bilden
- den subjektiven Gesundheitszustands aller direkt am Projekt beteiligten Kinder, PädagogInnen/AssistentInnen und Eltern/Erziehungsberechtigten verbessern und ihre Gesundheitskompetenzen erweitern

INHALT/ABLAUF

In der Planungsphase (10.2010–3.2011) wurden in allen sechs Projektkindergärten Gesundheitszirkel abgehalten, in denen die gesundheitlichen Ressourcen und Belastungen am jeweiligen Standort gemeinsam analysiert, sowie passende Lösungen erarbeitet wurden.

Während der Umsetzungsphase (10.2011–6.2014) finden in jedem Haus ein individuell zusammengestellte Maßnahmen statt. Die gesundheitsförderlichen Angebote sind so gestaltet, dass ExpertInnen zu den verschiedenen nachgefragten Themen in die Einrichtung kommen. Dort unterstützen sie das pädagogische Betreuungspersonal, sodass die/der LeiterIn, PädagogIn und/oder AssistentIn durch learning by doing neue Kompetenzen erwirbt und so ihre/seine eigene Gesundheit und die der Kinder fördern kann.

Die partizipativ erarbeiteten Maßnahmen sind, abhängig vom zugrunde liegenden Ziel, den folgenden sechs Subprojekten zugeordnet: „Bewegung“, „Führung“, „Ergonomische Sitzmöbel“, „Psychosoziale Gesundheit“, „Erziehungspartnerschaft“, „Ernährung“.

Die Evaluation des Projekts wird von der Universität Wien durchgeführt.

GESUNDER KINDERGARTEN